

Junge Schwimmerinnen erzielen tolles Ergebnis in Berlin

St. Marien-Schulen schaffen es beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia unter die Top Acht

Regensburg. Nach dem Sieg bei den Bayerischen Schulmeisterschaften im Frühjahr dieses Jahres durften acht Schwimmerinnen der St. Marien-Schulen vom 15. bis 19. September zum Bundesfinale nach Berlin fahren. Dort konnten sie mit einer großartigen Teamleistung den achten Platz erkämpfen.

Die Mädchen waren begeistert von der großartigen Stimmung bei diesem Großevent. Bei ca. 4500 Athleten sowie 1000

Betreuern konnte schon ein bisschen das Gefühl von Olympischen Spielen aufkommen. Selbstverständlich gab es neben dem sportlichen Programm auch ein Freizeitprogramm. Die Schwimmwettkämpfe fanden in der Schwimmhalle im Europasporthaus statt. Für die Mädels der St. Marien-Schulen sah es nach den ersten drei Läufen bereits gut aus. Nach einer 6x25-Meter-Beinschlagstaffel, der 6x25-Meter-Koordinationsstaffel

und der 4x25-Meter-Bruststaffel konnte man sich schon in der vorderen Hälfte der 16 Teilnehmerländer platzieren. Als vierte Disziplin folgte noch ein Zehn-Minuten-Mannschaftsschwimmen, bei dem sechs Schwimmerinnen einer Mannschaft gleichzeitig starteten und zusammen möglichst viele Bahnen schwimmen mussten. Bei dieser Ausdauerdisziplin gingen die Athletinnen noch einmal an ihre Leistungsgrenze

und konnten die bisherige Platzierung im direkten Duell mit den Topschwimmerinnen vom Schul- und Leistungssportzentrum Berlin absichern. So schafften es die Englischen für die 4x25-Meter-Freistilstaffel ins Finale der Top Acht zu kommen. Auch hier wurde wieder eine Spitzenleistung abgeliefert, so dass sich die acht Schwimmerinnen letztlich über eine Endplatzierung auf Platz Acht freuen durften.



Die erfolgreichen Schwimmerinnen: Julia Schüller (v. l.), Emma Irrgang, Mia Schönberger, Viola Leinfelder, Johanna Spitzner, Elisabeth Renner, Paula Rößger und Valentina Rößger Foto: Peter Hofer